

12 Dezember

Herrn
Professor Dr.-Ing. J. DÖRR,
Schriftführer der Gesellschaft der
Angewandten Mathematik und Mechanik,
Institut für Angewandte Mathematik
der Universität des Saarlandes,
66 SAARBRÜCKEN 15,
Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrter Herr Kollege !

Ich danke bestens für Ihren Brief vom 28.10.1970, den ich wegen meiner Austauschreise erst vor einigen Tagen in den Händen bekommen habe. Ich danke bestens dem Vorstand der GAMM für den Vorschlag an dem DAAD, mir eine Reisebeihilfe zur Verfügung zu stellen. Ich bitte Sie, im Falle einer günstigen Entscheidung des DAAD mich darüber zu informieren.

Auch die persönliche Einladung habe ich vom Herrn Professor Dr. E. Stiefel mit Dank erhalten.

Wie ich an meinem Brief vom 21.9.1970 unter Punkt 5 erwähnt habe, wollte ich gern einen oder zwei längere Vorträge aus dem Gebiet der mathematischen Logik oder der Rechenwissenschaft /Computing Science/ im Anschluss an die GAMM-Tagung an irgendeiner Universität oder Hochschule der BDR halten. Als Themen schlage ich vor: Über die Sätze von Gödel und Church /4 einstündige oder 3 einundhalbstündige Vorträge an nacheinanderfolgenden Tagen/, bzw. Eine Art von syntaktischen Figuren und ihre Verwendung in der Unterricht von Programmierungssprachen /ein Vortrag, etwa einundhalb Stunden/.

Mit freundlichem Gruss

Ihr

/Prof. Dr. László KALMÁR/

KL:gné